

INTERVIEW SEBASTIAN OST

„Mit Glück bringt ein Pianist sein E-Piano mit“

Es gibt in Saarbrücken mehrere Orte, an denen regelmäßig Jazz-Sessions stattfinden. Im Ubu le Roi geht man einen anderen Weg.

SAARBRÜCKEN Sebastian Ost studiert Schlagzeug an der Hochschule für Musik Saar. Seit einigen Monaten organisiert der 28-Jährige eine neue Musiksession, die sich ein bisschen von den sonstigen Jazz-Jamsessions in Saarbrücken abheben soll. Jeden ersten Freitag im Monat findet Osts „Groove-Session“ im Café Ubu le Roi in der Cecilienstraße, im Herzen des Nauwieser Viertels, statt. Im SZ-Gespräch erzählt er, worauf es ihm ankommt.

Ist die von Ihnen organisierte Session eine Jazz-Session?

Sebastian Ost: Ja. Ich wollte halt eher eine Groove-Session, damit die sich ein bisschen absetzt, weil wir schon drei andere Jazz-Jamsessions in Saarbrücken haben. Ich wollte gerne etwas anderes machen, damit diese Session im Ubu auch ihre Daseinsberechtigung kriegt. Ich war früher unheimlich gerne im Studio 30, da gab es eine offenere Rocksession, wo man mal so Groove-Sachen spielen konnte. Oder die Viertel-Jam gab's ja auch mal. Deren Ansatz hat mir immer sehr gut gefallen, weil es nicht ganz so elitär ist wie, wenn man sagt, wir spielen nur Jazz-Standards. Da ist dann nämlich die Hürde zum Einstieg relativ hoch.

Groove-Session heißt, dass dann wohl lange mit denselben Akkorden gejammt wird – wird das nicht eventuell langweilig fürs Publikum?

Sebastian Ost: Da gibt es verschiedene Möglichkeiten. Es ist halt super, wenn man jemanden dabei hat, der anfangs eine kleine einfache Melodie spielt, damit es sich wie ein Lied anfühlt. Das Ganze wieder zum Ende zu bringen, das ist halt der spannende Part. Da kommt es immer darauf an, wie gut die Musiker aufeinander eingespielt sind. Es klappt auch nicht immer.



Im Café Ubu le Roi, mitten im Nauwieser Viertel, finden seit Sommer Musik-Sessions statt.

FOTOS (2): SEBASTIAN DINGLER

immer, den perfekten Schluss zu finden. Aber das gehört auch zu einer Session.

Session heißt aber auch, dass ganz fremde Leute miteinander spielen...

Ost: Genau, eben.

Ist Jazz ganz ausgeschlossen?

Ost: Nein, wir spielen auch jazzige Jams.

Das Ubu ist ja sonst weniger als Ort für Livemusik bekannt...

Ost: Ich wurde von einer Bedienung des Ubu, Melanie Malich, angesprochen, weil sie wusste, dass ich Jazz studiere. Die meinte dann, dass das Ubu gerne so etwas veranstalten würde. Sie hat Musikmanagement studiert und organisiert einige Events. Ich war anfangs auch überrascht, dass das Ubu so etwas machen will, habe mich aber trotz-

dem gefreut. Das lief bis jetzt auch gut an. Es ist wahrscheinlich die erste Musikveranstaltung seit längerem dort.

Wie oft haben sie das gemacht, bisher?

Ost: Jetzt war die fünfte Session.

Wie ist es vom Platz her, könnte da auch ein Pianist mitmachen?

Ost: Wir haben im Ubu keinen La-

gerraum, wir müssen die Instrumente immer mitbringen. Wenn wir Glück haben, bringt ein Pianist sein E-Piano plus Anlage mit. Es ist schon immer eng vom Platz, aber wir gucken, dass wir es irgendwie hinkriegen.

Muss man sich für die Session anmelden?

Ost: Nein, es kann jeder vorbeikommen.



Sebastian Ost organisiert im Ubu le Roi eine Groove-Session.

Wie viele Sessions gibt es derzeit noch in Saarbrücken?

Ost: Es gibt noch die Jazzsession in der Brasserie, die ist jede Woche donnerstags. Dann die Session in der Baker Street auf der anderen Saarseite am dritten Dienstag im Monat. Und noch eine neue Session in der Stube 8, jeden dritten Mittwoch.

Wie ist die Resonanz der Ubu-Betreiber?

Ost: Soweit ich weiß, gefällt es denen auch supergut. Es war sogar mal im Gespräch die Frequenz zu erhöhen, das hat dann aber mit anderen Terminen bei denen kollidiert.

Wie viele Musiker kommen da meistens?

Ost: Zuletzt kamen drei Bassisten, fünf Gitarristen, vier Schlagzeuger und ein Saxofon. Es kommen meistens so 15 Leute um den Dreh.

Von wann bis wann geht das?

Ost: Immer von acht bis elf.

Die nächste Groove-Session im Ubu le Roi findet am 2. Februar, ab 20 Uhr statt.

DIE FRAGEN STELLTE
SEBASTIAN DINGLER